Thüringer Landtag
5. Wahlperiode

Drucksache 5/5066
04.10.2012

K l e i n e A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Klaubert (DIE LINKE)

und

A n t w o r t

des Thüringer Ministeriums für Bau, Landesentwicklung und Verkehr

Zuganbindungen ins Umland nach Vorstellungen des Theaters Meiningen

Die **Kleine Anfrage 2509** vom 6. August 2012 hat folgenden Wortlaut:

Während einer thematischen Rundreise durch Süd- und Westthüringen ist mir bekannt geworden, dass nach Ende der Abendvorstellungen des Theaters Meiningen eine Zugverbindung für die Zuschauerinnen und Zuschauer in die Region und auch darüber hinaus nicht mehr möglich sei, da es im Raum Südthüringen keine GPS-gesteuerten Schrankenanlagen gäbe und die Bahnübergänge von Menschenhand bedient werden müssten. Die Schrankenwärter dürften aber nicht länger als 21:00 Uhr arbeiten, wodurch die fehlende Zuganbindung verursacht würde. Da das Theater Meiningen aber auch touristisch eine überregional bedeutsame Stellung einnimmt, sollten "Theaterzüge" eingesetzt werden, die nach den Vorstellungen noch fahren könnten. Dies scheitert aber laut Aussage der Thüringer Tourismus GmbH an den oben beschriebenen Problemen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Bahnübergänge der Region Südwestthüringen sind nach Kenntnis der Landesregierung aus welchen Gründen nicht an das GPS-System der automatischen Schrankenanlagen angeschlossen und wie bewertet dies die Landesregierung inbesonders in Bezug auf die touristische Erschließung Thüringens?

2. In welchem Zeitraum beabsichtigt die Landesregierung die Schrankenanlagen an das automatische Schrankensystem anzubinden?

3. Wer ist nach Kenntnis der Landesregierung Arbeitgeber der beschäftigten Schrankenwärterinnen und Schrankenwärter in Südwestthüringen und in welchen Arbeitsverhältnissen stehen diese nach Kenntnis der Landesregierung (bitte auch genaue Anzahl der Beschäftigten und Art der Verträge angeben sowie nach Entgeltgruppen aufschlüsseln)?

4. Ist der Landesregierung bekannt, ob es in anderen Regionen Thüringens ähnliche Sachverhalte gibt und wenn ja, welche Regionen haben aus welchen Gründen ähnliche Probleme?

5. Welche Lösungen sieht die Landesregierung zur Verbesserung der Verkehrsanbindung nach Theatervorstellungen und anderen kulturellen Veranstaltungen vor?

Druck: Thüringer Landtag, 11. Oktober 2012

Das **Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 29. September 2012 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:
Nach Kenntnis der Landesregierung existieren in Thüringen keine GPS-gesteuerten Schrankenanlagen als Sicherungseinrichtungen an Bahnübergängen.

Zu 2.:
Eine solche Absicht seitens der Landesregierung besteht nicht. Für die technische Ausrüstung von Schrankenanlagen sind die Eisenbahninfrastrukturbetreiber zuständig.

Zu 3.:
Arbeitgeber der Schrankenwärterinnen und Schrankenwärter sind im Regelfall der Betreiber der Eisenbahninfrastruktur. Informationen zu den arbeitsrechtlichen Verhältnissen und der genauen Anzahl der Beschäftigten liegen der Landesregierung nicht vor.

Zu 4.:
nein

Zu 5.:
Seitens der Landesregierung werden in ausgewählten Relationen zusätzliche Spätverkehre im Schienenpersonennahverkehr bestellt, die speziell auch von Besuchern kultureller Veranstaltungen genutzt werden können.

Für die Gewährleistung der städtischen und regionalen öffentlichen Busverkehre sind grundsätzlich die kommunalen Aufgabenträger zuständig.

Carius
Minister